

Gedanken zur Lesung: Unser Glaube zeigt sich in Bildern. Was Johannes in seinen Visionen sieht, übersetzt er in Bilder, die wir unsererseits wieder übersetzen müssen, denn Bilder wollen nicht wortwörtlich genommen werden. Für uns bleibt letztlich offen, wann und wie die Wiederkunft Jesu geschieht.

Lesung aus der Offenbarung des Johannes **Off 1,5ff**

Jesus Christus ist der treue Zeuge, der Erstgeborene der Toten, der Herrscher über die Könige der Erde. Er liebt uns und hat uns von unseren Sünden erlöst durch sein Blut; er hat uns zu Königen gemacht und zu Priestern vor Gott, seinem Vater. Ihm sei die Herrlichkeit und die Macht in alle Ewigkeit. Siehe, er kommt mit den Wolken, und jedes Auge wird ihn sehen, auch jene die ihn „durchbohrt“ haben. Alle Völker der Erde werden seinetwegen jammern und klagen. ***Ich bin das Alpha und das Omega, spricht Gott, der Anfang und das Ende, der Herr, der ist und der war und der kommt, der Herrscher über die ganze Schöpfung.***

Aus dem Evangelium nach Johannes **Joh 18,36f**

Beim Verhör fragte Pilatus Jesus: „Also bist du doch ein König?“ Jesus antwortete: „Du sagst es, ich bin ein König. Ich bin dazu geboren und dazu in die Welt gekommen, dass ich für die Wahrheit Zeugnis ablege.“

Jeder, der aus der Wahrheit ist, hört auf meine Stimme.“

Pilatus sagte zu ihm: „**Was ist Wahrheit?**“

Jesus, unser König ... **Gedanken von Helene Renner**

Wir sehen dich aus der Ferne und über den unendlichen Abstand der Zeit. Wir hören dich, wir versuchen, dich zu verstehen, zu begreifen, wer du bist.

Du bist so anders als andere Menschen, stärker und schwächer, erhabener und geringer. Du verkündest die Ehre Gottes und begleitest doch die Verachteten unter den Menschen. Du zeigst die Kraft Gottes und bist doch schwach mit den Schwachen.

Du schaffst Freiheit und lässt dich doch binden für die Gebundenen.

Du brauchst keine Gewalt und weichst dem Opfer nicht aus.

Hosanna rufen wir dir zu.
Du wahrer Mensch und Gott. ... **Christus, unser König.**



Segensgebet... von der Gemeinde
St. Paulus, Brüssel

Göttliche Kraft stärke unseren Rücken, sodass wir aufrecht stehen können, wo man uns beugen will!

Göttliche Zärtlichkeit bewahre unsere Schultern, sodass die Lasten, die wir tragen, uns nicht niederdrücken.

Göttliche Weisheit bewege unseren Nacken, sodass wir unseren Kopf frei heben und ihn frei dorthin neigen können, wo unsere Zuneigung von Nöten ist!

Göttliche Zuversicht erfülle unsere Stimme, sodass wir sie erheben können, laut und klar.

Göttliche Sorgfalt behüte unsere Hände, sodass wir berühren können, sanft und bestimmt.

Göttliche Kraft stärke unsere Füße, sodass wir auftreten können, fest und sicher. **Göttlicher Segen sei mit uns!**

Liebe Weggefährten, liebe Geschwister, liebe Freunde der
franziskanischen Gemeinschaft „pace e bene“,



Elisabeth von Thüringen, 1207-1231
Fürstin und „Schwester in der Welt“, Patronin
des Dritten Ordens, OFS.

Im Buch „**Inspirierte Freiheit**“ lese ich Gedanken
von Elisabeth Gladziwa:
Elisabeth v. Thüringen wird nachgesagt, sie habe
mit dem Übermaß an Liebe gelebt. Fundament
dieses Lebens war die unbedingte Liebe zu Gott,
nur von hier aus ist ihr „Liebes-Leben“ zu ver-
stehen. Faszinierend und fremd zugleich wirken
die Tragik und die Größe ihres Lebens auf die
Moderne: Sie liebte Mann und ihre Kinder und warf
sich diese Liebe zugleich vor: Ihr Leben bewegte

sich in der Spannung zwischen dieser Liebe zum „Armen Christus“,
den sie ins den Ärmsten fand. In ihrer wirklich grenzenlosen Liebe
zum Mitmenschen und zu Christus hat Elisabeth ihr Leben lang
Grenzen überschritten.

Riskieren wir die Spannung der Liebe?

„**Ich habe euch immer gesagt, ihr müsst die Menschen froh
machen.**“ Elisabeth von Thüringen.

**Meister Eckhart ergänzt diesen Auftrag: „Die wichtigste
Stunde ist immer die Gegenwart, der bedeutendste Mensch
immer der, der dir gerade gegenübersteht, und das notwendigste
Werk ist immer die Liebe.**



Liebe Geschwister, wir danken all denen, die bisher mit uns
gegangen sind, sich mit uns verbunden fühlen und in Gebets-
Gemeinschaft mit uns sind, wo auch immer!!! Allen, die sich
uns anvertrauen, allen Kranken, nah und fern, wünschen wir gute
Entscheidungen, gute Genesung, Mut und Kraft allen Suchenden,
Verzweifelten, Fragenden. **Trost den Trauernden am Ewigkeits
Sonntag. Einen gesegneten letzten Sonntag des Kirchenjahres,
Gottes Segen für die kommende Woche, das neue Kirchenjahr
2021/2022**, auch im Namen der Geschwister, wünscht von Herzen,
mit pace e bene, Frieden und Gutes, Ihr / Euer,
Br. Wolfgang, Leiter der Gemeinschaft

www.pace-e-bene.de

34. Sonntag im Jahreskreis

Christkönigsfest Ewigkeitssonntag

„Bist du ein König?...“



„... **DU – du sagst, dass ein König ich bin.**“

Mein Königtum ist nicht von dieser Weltordnung

Grafik zum Christkönigsfest von G. M. Ehlert, Nov. 2018
Grafik zur Hl. Elisabeth: Deutsche katholische Gemeinde, Singapur